

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Südstadt-Bult
Lothar Pollähne o. V. i. A.
über 18.6
Rats - und Stadtbezirksangelegenheiten

27.11.2010

Ä n d e r u n g s a n t r a g gemäß §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover, in die nächste Sitzung des Bezirksrates Südstadt-Bult

Weitere Nutzung des Schlachthofgeländes in der Röpkestraße 12, Ds 2090/2010

Der Stadtbezirksrat Südstadt-Bult möge beschließen:

Der Drucksache. wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass es den derzeitigen Mietern beziehungsweise einer repräsentativen Auswahl von Ihnen nicht bis zum 30.06.2011 gelingt, sich in Form eines Vereins oder ähnlich zu organisieren und in dieser Form mit der Stadt einen Mietvertrag über die Nutzung des Schlachthofgeländes abzuschließen.

Wenn solch eine Konstruktion zu Stande kommt, soll der Komplex entsprechend mit folgenden Randbedingungen vermietet werden: Der Mietvertrag soll den Betrieben eine deutlich längere zeitliche Perspektive als 3 Jahre bieten (z. B. 10 Jahre), die derzeitige Nutzungsstruktur soll grundsätzlich erhalten bleiben und sämtliche erforderlichen Instandsetzungs- bzw. Investitionskosten am Gebäudekomplex sind von den Mietern zu tragen.
Großflächiger Einzelhandel ist auszuschließen.

Begründung:

Mit Hilfe einer organisierten Mieterschaft auf dem Schlachthofgelände sollen folgende Effekte erzielt werden:

- Für eine organisierte Mieterschaft wäre es gemeinsam leichter, Risiken zu tragen, die ihnen durch die Stadt im Rahmen der neuen Mietverträge auferlegt werden (Instandhaltung der Gebäude, Umsetzung von Anforderungen aus Gründen der Statik und des Brandschutzes). Für einen einzelnen Mieter sind diese Risiken schwer zu tragen.
- Für die Stadt würde eine organisierte Mieterschaft insbesondere die Risiken von Mietausfällen einzelner Mieter reduzieren, was wiederum ermöglicht, mit der organisierten Mieterschaft in ihrem Sinne längere Mietzeiten zu verabreden.

Über eine organisierte Mieterschaft wäre beiden Vertragsseiten geholfen, um letztendlich eine befriedigende Perspektive für den über 5 ha großen Gewerbestandort Schlachthof mit rund 60 kleineren Betrieben und 200 MitarbeiterInnen zu entwickeln.